

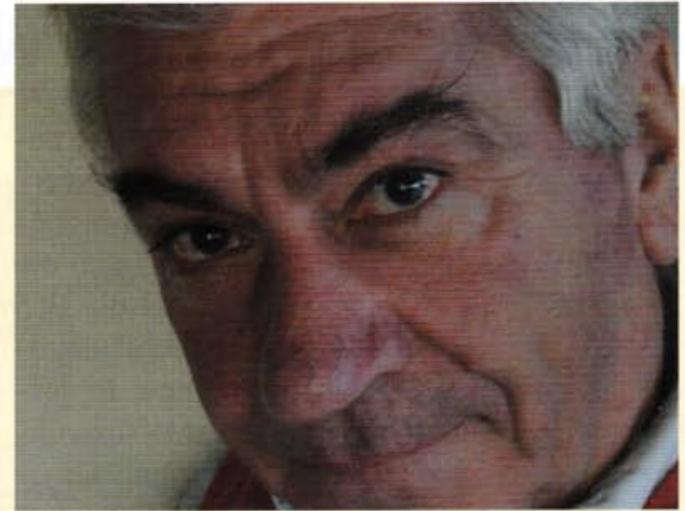
„Wick zur Strassenlage“

Unvorteilhafte neue Lenkradmode

Zunehmend wird auch das Lenkrad zu einer Designerangelegenheit. Rund-rund ist out, Design mit Ecken und Kanten angesagt, dazu wegen der Wohlstandsbäuche unten abgeflacht und mit zahlreichen Bedientasten bestückt. Ich will nicht von den guten alten Zeiten reden, in denen alles besser war. So ist es mit Sicherheit nicht, aber es gibt Formen, die lassen sich nicht verbessern – zum Beispiel ein rund geformtes Lenkrad mit einem durchgängig runden Kranz, unabhängig davon, ob man ein Verfechter der Zehn-nach-zehn-Lenkradhaltung ist oder diesem Aspekt einen eher geringen Stellenwert beimisst. Fakt bleibt, dass es zunehmend überstylte Lenkräder gibt, die mich ausge-



rechnet dort mit unbequemen Kanten irritieren, wo normalerweise die Handballen aufliegen (sollten), so zwischen zwanzig nach acht und zehn vor zehn. Das ist mehr als ärgerlich und führt dazu, dass viele Autofahrer ganz automatisch die Hände dort am Lenkrad halten, wo sie eigentlich nicht hingehören, will man in einer Notsituation souverän reagieren können: zum Beispiel – ganz modisch – oben bei fünf vor zwölf. Oder ganz unten – sehr souverän – bei fünf vor halb sechs. Auswuchs ist dann der sogenannte Affengriff beim Parkieren oder Abbiegen: von hinten oben am Kranz den Lenker gepackt und unpräzise eingelenkt. Was ist, wenn trotz Rot plötzlich ein Fussgänger die Strasse kreuzt? Die vermeintlich grössere Kraft im Handgelenk mit dem Affengriff braucht es am Steuer jedenfalls nicht, und präzise reagieren kann man auch nicht. Die Gestalter werden sagen: Genau das wollen wir mit unserem modernen Design erreichen, es ist darauf angelegt, dem Fahrer zu zeigen, wo die Hände hingehören. Doch den Autofahrer möchte ich mal sehen, dem es gelingt, seine Pfoten sagen wir eine Viertelstunde lang in genau der gleichen Position zu halten, Formel-1-Piloten einmal ausgenommen. Der Strassenverkehr ist keine Sportver-



anstaltung, und das praktisch durchgängige Vorhandensein einer Servolenkung führt automatisch dazu, dass man das Lenkrad weniger verkrampft, sondern stattdessen – zu Recht – locker in die Hände nimmt. Verkrampfung ist kein guter Wegbegleiter.

Ganz toll sind Lenkräder in so bezeichneten Premiumautos, welche teilweise geledert und abschnittsweise mit Holz dekoriert sind. Dagegen habe ich nichts. Soll der Erfolgreiche sich haptisch daran erfreuen, es weit gebracht zu haben – solange das Lenkrad in seiner ursprünglichen Form – rund-rund – geblieben ist.

Es irritiert besonders, dass die Unsitte Lenkräder zu stylen, zunehmend vor den Sportwagenherstellern nicht Halt macht. Wenigstens bei Ferrari und Konsorten sollte man noch wissen, dass es Formen gibt, die einfach nicht zu verbessern sind. Gilt zumindest für Strassenautos.

Jürg Wick

